die natürlichen Bindeglieder zwischen jenen und diesem. Ausserdem hat es sich der Präsident der Gesellschaft als Pflicht auferlegt, diesen Einzelkommissionen beizuwohnen, soweit dies nur möglich war.

Sammlungs-Kommission.

Die Galerie im Künstlergut ist durch einige Gemälde bereichert worden: des Feldherrn Tod von Hans Wieland und drei Aquarelle vom Kloster Fahr von unserm Zürcher Maler W. L. Lehmann, deren Ankauf aus den Mitteln bestritten wurde, die der Gesellschaft seitens des Bundesrates anlässlich der Landesausstellung in Genf zur Verfügung standen. Zwei andere und zwar vorzügliche Aquarelle von Albrecht Anker wurden der Gesellschaft vom Präsidenten der alten Künstler-Gesellschaft, Herrn Otto Pestalozzi-Junghans als Abschiedsgruss überreicht.

Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft fünf Radierungen von Gattiker in Karlsruhe und zwei Heliogravüren-Werke: Die Gemälde der kaiserlichen Eremitage in St. Petersburg und des Prado in Madrid.

Seitens des Bundes wurde der Gesellschaft als Dépôt der Gottfried Keller-Stiftung zugewiesen: zwei Aquarelle von dem † Rud. Müller in Rom, ein Bild von Raphael Ritz und eine Ölskizze der bekannten Gotthardpost von Herrn Rudolf Koller.

Ausserdem wurde uns von den Ankäufen, die der Bund selbst auf der Ausstellung in Genf machte, das Turnerfest von Ferd. Hodler in Genf, sowie eine Bronzestatuette von Karl Töpfer übermittelt.

Die Sammlungs-Kommission hat dieses Jahr angefangen in den Bibliothekräumen des Künstlerguts Ausstellungen von Kupferstichen, Handzeichnungen geschätzter Künstler und Blätter aus Prachtwerken einzuführen, eine Neuerung, die anfängt, sich einer grossen Beliebtheit zu erfreuen. Die